

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



normalerweise lesen wir die fast druckreife *drehscheibe* in unserem Bonner Büro, kurz bevor Sie diese später in den Händen halten. Dann schauen wir uns an, was die Kollegen an spannenden Drehbüchern und Fachbeiträgen zusammengetragen haben, und schicken sie mit den letzten Korrekturen zurück

nach Berlin, ehe sie bei Ihnen auf dem Schreibtisch landet. Diesmal war aber einiges anders. Wir, **die Volontäre der Bundeszentrale für politische Bildung in der Redaktion fluter und im Lokaljournalistenprogramm**, haben dieses Heft mitgestaltet – von der Planung bis zur Schlussredaktion.

In dieser Ausgabe war es uns wichtig, zu zeigen, wie Lokalredaktionen über Geflüchtete berichten, die in Deutschland angekommen sind. Dass sich diese Berichterstattung in den vergangenen Jahren verändert hat, geht deutlich aus der Studie von Thomas Hestermann, Dozent an der Macromedia Hochschule in Hamburg, hervor. Das Interview mit ihm lesen Sie auf den Seiten 4 bis 5. Sein Fazit: **Mehr mit als über Flüchtlinge sprechen**. Wie das gelingen kann, zeigen die Drehbücher dieser Ausgabe.

Geflüchteten Menschen im Lokalen eine Stimme geben – das schaffen zum Beispiel die *Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten* mit einer Kolumne, in der zwei syrische Journalisten über ihr neues Leben in Deutschland berichten. Wie die Redaktion mit der Sprachbarriere umgegangen ist, lesen Sie auf der Seite 7. Geflüchtete als Reporter in den Lokaljournalismus zu holen, versucht auch das Projekt „Newscomer“. Mitbegründer Patrick Bauer erzählt von ersten Erfolgen und bürokratischen Hürden auf Seite 13.

Wer über Geflüchtete schreibt, muss auch über Gewalttaten berichten, die die Bevölkerung verunsichern. Deutschlandweit hat der Mord an der Studentin Maria L. aus Freiburg durch einen Geflüchteten für Diskussionen gesorgt. Die *Badische Zeitung* hat das **Gerichtsverfahren intensiv begleitet**. Die gelungene crossmediale Umsetzung präsentieren wir auf den Seiten 10 bis 11.

Eine spannende Lektüre wünschen

Simone Ahrweiler und Nicolas Rose,
Volontäre der Bundeszentrale für politische Bildung



KONTAKT

Redaktion drehscheibe
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin
Tel. 030 – 69 56 65 10
Fax 030 – 69 56 65 20
info@drehscheibe.org

ACHTUNG!

Diese Ausgabe enthält den neuen drehscheibe-Beileger „Horst stört“. Horst Seidenfaden führt Hintergrundgespräche über neue Trends im Lokaljournalismus.

DOSSIER

- TITEL**
- 04** Wie Zeitungen über Flüchtlinge berichten, weiß Thomas Hestermann
 - 06** Die *Nürnberger Nachrichten* sprechen mit Flüchtlingen über Anfeindungen
 - 07** Die *Stuttgarter Zeitung* entwickelt mit geflüchteten Journalisten eine Kolumne
 - 08** Einen Auszubildenden im Autohaus stellt die *Pforzheimer Zeitung* vor
 - 09** Der *Kölnner Stadt-Anzeiger* besucht alteingesessene Migranten
 - 10** Ausführlich begleitet die *Badische Zeitung* einen Mordprozess
 - 12** Ein Flüchtling wohnt im Kindergarten und der SHZ berichtet darüber
 - 13** Interview: Newscomer bringt Geflüchtete in Lokalredaktionen
 - 14** Die bpb hat viel Lesestoff zum Thema Integration und Flucht
 - 15** Extradreh

MAGAZIN

- UMBAU**
- 16** Die *Nürnberger Nachrichten* bauen einen Newsdesk auf
 - 18** Presserat: Herkunftsnennung
 - 19** Presserecht: Tatsachenbehauptung
 - 20** Internetwerkstatt: Algorithmen
 - 21** Buchtipps und Seminare

IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Über einen Transsexuellen im Jahr 1931 schreibt die *Neue Zürcher Zeitung*
- 24** Wie sich Münchens Wachstum auf andere Orte auswirkt, will die TZ wissen
- 25** Angebote für Kinder stellt die *Waiblinger Kreiszeitung* vor
- 26** Die Stimmung in Bahn und Bussen fängt das *Darmstädter Echo* ein
- MAKING-OF**
- 28** Um den Ärztemangel in der Region geht es in der *Heilbronner Stimme*
- 30** Anders gedreht: Rubrik und Fundstück

PANORAMA

- 31** Nachgedreht/ Impressum